

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

führer: Anton Leutgeb; Ausschüsse: Karl Haslinger, Rudolf Hoffmann, Alois Moser, Ferdinand Heumayr, Karl Mauhart, Oskar Magerl, August Sunko, August Wagner, Leopold Sehnal, Wenzel Hengstler, Blasius Jurkovic, Käthe Metzger, Kesi Schachner, Marie Janak, Josefina Sandmayr, Käthe Mandlmayr. Nach vollzogener Wahl erstattete der Vertreter des Landesverbandes, Kamerad Hufnagl aus Linz, ein ausführliches Referat über die Lage der Kriegsopter, bei welcher Gelegenheit er im besonderen auf die von oben angeordneten Praktiken der einzelnen Invaliden-Entschädigungs-Kommissionen und der Amtsärzte hinwies. Laute Entrüstungsrufe ertönten aus der Versammlung, als der Referent den traurigen Mut charakterisierte, mit welchem man von Amts wegen die armen Kriegsopter schikanieren und ihre Renten zu schmälern sucht. Nachdem Kamerad Hufnagl das Resultat der Vorschläge der Vertreter des österreichischen Invalidenverbandes beim Völkerbund eingehend besprochen und darauf hingewiesen hatte, daß mit Ausnahme Ungarns und Serbiens Oesterreich seine Kriegsbeschädigten am schlechtesten von den am Weltkrieg beteiligten Staaten behandle, verwies er noch auf den bevorstehenden Kampf um die 9. Novelle zum Invaliden-Entschädigungsgesetze, der die Einheit und Geschlossenheit der gesamten Invalidenschaft erfordere. Am Schlusse seiner Ausführungen betonte der Redner noch, daß es mit einer der nächsten Aufgaben des Landesverbandes der Kriegsbeschädigten sein müsse, für die Wiedererreichung der Strafenverordnung mit aller Energie einzutreten. Lebhafter Beifall lohnte die interessanten Ausführungen des Referenten. Unter „Allfälliges“ wurde darauf verwiesen, daß die christlichsozialen Dregel-Invaliden in Steyr bei Geschäftsleuten Sammlungen durchführen und bereits 5 Millionen Kronen Unterstützung erhalten haben. Den Grad der Invalidität und Unterstützungsbedürftigkeit nach der Parteischattierung zu bemessen, vermag man nur auf christlichsozialer Seite. Der Landesverband der Kriegsbeschädigten Oesterreichs lehnt jede Parteipolitik ab und wird nach wie vor die Interessen seiner Mitglieder, gleichgültig welcher Partei und Konfession sie angehören, mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln vertreten. Ein Antrag, beim Metallarbeiterverbande dahinzuwirken, daß in Zukunft bei Wahl der Betriebsräte in den Steyrer Werken ein Mandat den dort beschäftigten Invaliden gesichert erscheint, wurde einstimmig angenommen. Infolge großer Verdienste um die Interessen der Invaliden werden einstimmig zu Ehrenmitgliedern ernannt: Vizebürgermeister Kuchmann, Vizebürgermeister Dedic, Nationalrat Wigany, Direktor König, Dr. Häuslmayr, Dr. Drasch, Kornfeil, Binderberger, Steinkellner und der Gesangsverein „Harmonie“. Mit einem warmen Appell an die Mitglieder, auch im kommenden Vereinsjahr der Ortsgruppe und dem neugewählten Ausschusse die vollste Unterstützung angedeihen zu lassen und Zersplitterungsversuche, von welcher Seite sie kommen mögen, wirksam zu bekämpfen, denn nur in der Einigkeit liegt die Macht, schloß Obmann Fiala die würdevoll verlaufene Versammlung. Mit Stolz und Befriedigung kann die Ortsgruppe Steyr des Landesverbandes der Kriegsbeschädigten, Witwen und Waisen auf ihre Tätigkeit und die erzielten Erfolge zurückblicken. Daß die Ortsgruppe in Steyr solch schöne Erfolge zu verzeichnen hatte, ist nicht in letzter Linie der zielsicheren, unermüdblichen Tätigkeit der Ausschussmitglieder, insbesondere des Obmannes Fiala, die alle ohne jede Entschädigung ihre Funktionen auf das gewissenhafteste ausfüllen, zu verdanken. Möge der Ortsgruppe Steyr des Landesverbandes der Kriegsbeschädigten auch im kommenden Vereinsjahr ein voller Erfolg beschieden sein im Interesse der schuldlosen Opfer des fluchbeladenen vierjährigen Weltkrieges.

Versammlungsbericht der Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Garsten. Die Versammlung wurde vom Kameraden Engleitner eröffnet und sodann von den Funktionären umfangreiche Berichte erstattet, welche mit Dank zur Kenntnis genommen wurden. Hervorgehoben sei, daß die Ortsgruppe im abgelaufenen Jahre den bedürftigen Mitgliedern einen Betrag von 676 Schilling auszahlte. Sodann wurde die Neuwahl des Ausschusses vorgenommen und wurden nachstehende Kameraden gewählt: Obmann Engleitner Anton, Kassier Kaiser Josef, Schriftführer Grasecker Josef. Kamerad Engleitner dankte allen Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und ersuchte um die tatkräftigste Unterstützung des neugewählten Ausschusses. In einem kurzen Appell, treu zur Organisation zu stehen, wurde die Versammlung um halb 1 Uhr mittags geschlossen.

Versammlung der Kriegsopter von Sippbachzell. Die Ortsgruppe Sippbachzell, die seinerzeit wegen Teilnahmslosigkeit der Mitglieder zur Auflösung kam, wurde in einer am 25. Oktober stattgefundenen Versammlung der Kriegsopter wieder errichtet. Die Kameraden und Kameradinnen waren zu der Erkenntnis gelangt, daß es unbedingt notwendig sei, sich wieder der Organisation anzuschließen, da sie nur dann zu ihren Rechten gelangen können. Als Referent zu dieser Versammlung war Kamerad Gattinger aus Linz erschienen, welcher über die Notwendigkeit, die Ziele und Zwecke der Organisation in ausführlicher Weise sprach. Das Referat erweckte allgemeinen Beifall und hat dazu beigetragen, die Kriegsopter von Sippbachzell für die Organisation zu gewinnen. Anschließend an die Ausführungen des Kameraden Gattinger sprach noch der Bezirksvertrauensmann Kamerad Haslinger aus Steyr, welcher darauf hinwies, wie weit es komme, wenn die Kriegsopter sich nicht zusammenschließen und durch eine lückenlose Organisation sich selbst schützen. Um das Zustandekommen dieser Versammlung haben sich besonders bemüht Herr Mara und Kamerad Spatt, die den Kriegsoptern versprochen, sich für sie einzusetzen. Unter allgemeiner Befriedigung wurde die Versammlung geschlossen. — Am Sonntag Vormittag werden beim Kameraden Mayerhofer, Oberwirt in Sippbachzell, von Herrn Mara Beschwerden und Wünsche entgegengenommen, auch kann die Einzahlung des Mitgliedsbeitrages dort erfolgen.

Versammlung der Ortsgruppe Marchtrenk. Die Ortsgruppe Marchtrenk hat am 29. November eine Vollversammlung abgehalten. Hierzu sind fast sämtliche Mitglieder erschienen. Den Vorsitz führte in Vertretung des verhinderten Obmannes Althuber Kamerad Heimann. Als Vertreter des Landesverbandes war Kamerad Kloimstein erschienen. Kamerad Kloimstein erstattete einen ausführlichen Bericht über eine neuerliche Novellierung des J.-E.-G. Im weiteren wurde der obligatorische Bezug unserer Verbandszeitung in die Debatte gestellt und der allgemeine Bezug und die damit verbundene Erhöhung des Mitgliederbeitrages einstimmig angenommen. Kamerad Kloimstein würdigte die rastlose Tätigkeit des leider am Erscheinen verhinderten Obmannes Althuber auf dem Gebiete der Fürsorge, seine Treue gegenüber der Gesamtorganisation und der musterhaften Führung der Ortsgruppe Marchtrenk, und beantragte seine Ernennung zum Ehrenmitglied der Heimatsgruppe. Dieser Antrag wurde mit lebhafter Zustimmung einstimmig angenommen. Der Vorsitzende machte die Kameraden und Kameradinnen noch auf die demnächst stattfindende Weihnachtsfeier aufmerksam und schloß nach dreistündiger Dauer mit den üblichen Dankesworten die anregend verlaufene Versammlung.

Versammlungsbericht der Invalidenortsgruppe Stadl-Paura. Die am 25. Oktober stattgefundenen Versammlung